



Ohne Ehrenamt geht es nicht

„Ohne Mitstreiterinnen und Mitstreiter geht nichts!“

So die Worte des langjährig ehrenamtlich Tätigen. Nachdem Johannes Hibbeln gefragt wurde, ob er sich für die Erhaltung der alten Volksschule, des heutigen Heimathauses, einsetzen möchte, begann sein unermüdliches Engagement für Kleinenberg. Zunächst wurde der Förderverein „Heimathaus Kleinenberg“ unter seiner Regie gegründet. Anschließend hat er sich mit Erfolg an der Bewerbung Kleinenbergs zur Auszeichnung zum Kulturmusterdorf engagiert und daran mitgewirkt, die Stiftung zum Erhalt der Kulturlandschaft Kleinenbergs ins Leben zu rufen.

Was ist Ihr Erfahrungsschatz aus all den Ehrenämtern?

Wenn Sie etwas bewegen wollen, brauchen Sie Mitstreiterinnen und Mitstreiter an den richtigen Stellen. Des Weiteren muss man sich immer die Frage stellen, wie schaffe ich es, Menschen zu begeistern, damit sie mitarbeiten.

Was ist Ihre Motivation, um sich so lange ehrenamtlich zu betätigen?

Alles was ich mache, mache ich aus ganzem Herzen und dabei investiere ich alles, was ich habe. Ich lebe gerne auf dem Dorf und möchte es als attraktiven Lebensraum erhalten. Meine Triebfeder war damals die Frage, wie unsere Kinder aufwachsen sollen.

Was würden Sie neuen Ehrenamtlichen mit auf den Weg geben?

Überzeugung! Man muss selbst überzeugt sein, um andere zu überzeugen. Und wichtig ist es, Ziele zu formulieren und diese offenzulegen, damit andere mitarbeiten können. Und man sollte immer bereit sein, auch Rückschläge hinzunehmen. Diese Rückschläge sind wichtig!